

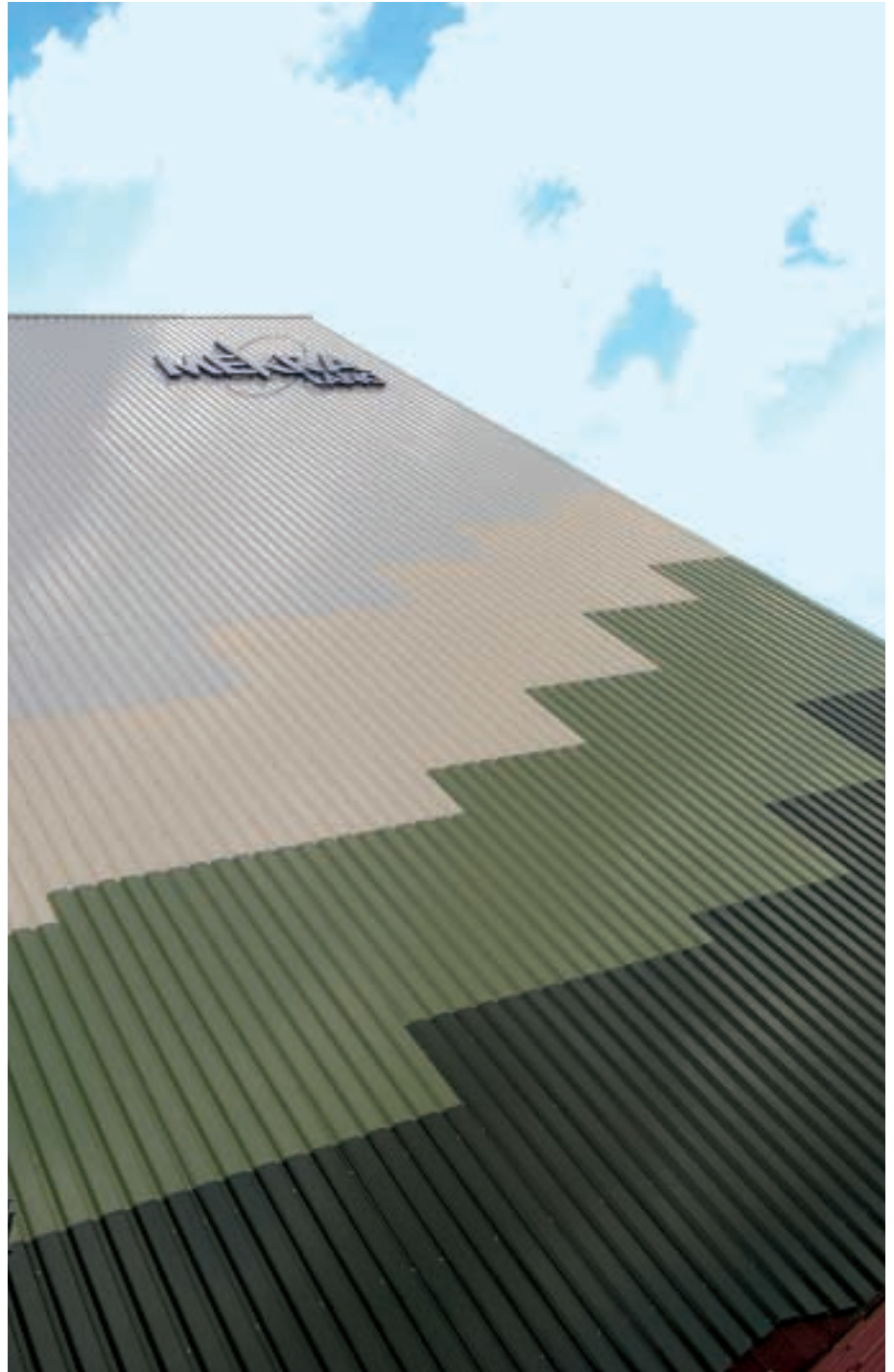


THE POWER OF DELIVERY.

intralogistik NEWS

www.viastore.com

viastore systems ist einer der führenden Anbieter von Intralogistik-Systemen. info@viastore.de



■ Erfolgreiche
CeMAT:
Seite 2

■ Speed up
your Warehouse:
Gutschein
Seite 3

■ Auf der
Überholspur:
Mekra Lang
Seite 5

viastore systems
intralogistik NEWS

Ausgabe
3 / 2005
6. Jahrgang

viastore.
systems



CeMAT mit hohem Nutzen

Liebe Leserinnen und Leser,

die CeMAT war mit 1.000 Ausstellern auf 75.000 Quadratmetern und mehr als 50.000 Besuchern nicht nur für den Veranstalter ein Erfolg, sondern auch für uns Aussteller. Für die viastore systems GmbH war dies die erfolgreichste CeMAT, die wir je hatten. Bereits nach dem dritten Tag hatten wir bezüglich Anzahl und Qualität der Kontakte unsere Messeziele übertroffen. Dies zeigt, dass das CeMAT-Konzept funktioniert und die Zeit dafür reif war. Das haben

uns auch unsere Gäste bestätigt. Besonders beeindruckend ist die positive Stimmung, die auf der CeMAT zu verspüren war - nicht nur auf Ausstellerseite, sondern auch bei den Messebesuchern. Auf der CeMAT ist es in einzigartiger Weise gelungen, darzustellen, was Intralogistik bedeutet. Messegesellschaft, Aussteller, Verbände, Hochschulen und Fachpresse haben gemeinsam ein Event geschaffen, das für die Besucher von hohem Nutzen ist und in Zukunft seinen festen Platz in der Messelandschaft haben wird.

Die CeMAT wird dabei ihrem Anspruch als Weltleitmesse für Intralogistik gerecht: Etwa 40 Prozent der Besucher an unserem Messe-

stand waren aus dem Ausland. Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben wir die wichtigsten Exponate unseres Messeauftritts in dieser Ausgabe der intralogistik NEWS zusammengefasst. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Modernisierung. Hier haben wir einige Beispiele für Sie ausgewählt. Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst
Ihr

Frank Apel

Frank Apel
ist Geschäftsführer der
viastore systems GmbH,
Stuttgart
f.apel@viastore.de



Titelbild:
Durch ein neues Hochregallager wurden bei Mekra Lang mehrere Hallen frei, in denen früher zahlreiche Regale standen. Nun kann der Hersteller von LKW-Spiegeln die Fläche für neue Großaufträge nutzen.
Ausführlicher Bericht ab Seite 5.

Erfolgreiche CeMAT 2005

Die CeMAT 2005 hat alle Erwartungen übertroffen. Mit rund 1.000 Ausstellern auf 75.000 Quadratmetern Fläche und mehr als 50.000 Besuchern hat sie sich als globaler Treffpunkt der Intralogistikbranche etabliert. Etwa 43 Prozent der CeMAT-Aussteller kamen aus dem Ausland, davon ein Drittel aus Europa. Von den 35 Prozent ausländischen Fachbesuchern kamen jeweils 11 Prozent aus Asien und aus Amerika. Ein beherrschendes Thema der CeMAT war die RFID-Technologie, deren Anwendung in der Intralogistik in zahlreichen Foren diskutiert und am viastore-Stand präsentiert wurde. Zudem setzt die Intralogistik-Branche zunehmend auf innovative Robotikanwendungen und Vollautomatisierung. Auf dem Campus Intralogistik präsentierten Universitäten und Institute ihre Forschungsergebnisse potenziellen Anwendern aus Industrie und Handel. Die nächste CeMAT findet 2008 statt. www.cemat.de



Unter den zahlreichen Besuchern auf dem viastore-Messestand war auch der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, der von viastore-Geschäftsführer Christoph Hahn-Woernle begrüßt wurde.



GUTSCHEIN

für einen kostenfreien Lager-Checkup

Wir checken Ihr automatisches Lager und sagen Ihnen, wie Sie es mit viastore auf den neuesten Stand bringen können.*

Fax: +49 (0) 711 98 18-184

Firma: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Speed up your Warehouse

viastore systems zeigte auf der CeMAT vielfältige Möglichkeiten, wie Lagerprozesse schneller, kostengünstiger und effizienter ablaufen. Im Bereich Systemlösungen in-



Das Besondere beim HPPS ist, dass die Durchlaufkanäle nicht nur automatisch mit den erforderlichen Ladungsträgern befüllt werden, sondern dass das RBG diese auch wieder abholt, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Dafür hat viastore ein Lastaufnahmemittel für das RBG viaspeed entwickelt, das sich auf das Gefälle des Durchlaufregals neigen kann, um so die Behälter perfekt zurückziehen zu können.

formierten sich die Besucher über das neue High Performance Picking System (HPPS). Dieses Hochleistungs-Kommissioniersystem ermöglicht kürzeste Auftragsdurchlaufzeiten, indem der Kommissionierer durch eine ausgeklügelte Kombination von Pick-by-Light-System und Warehouse Management Software wegeoptimiert geführt wird. Der Clou dabei ist,



dass die Durchlaufkanäle nicht nur automatisch mit den erforderlichen Ladungsträgern befüllt werden, sondern dass das Regalbediengerät diese auch wieder abholt, wenn sie entweder leer sind oder die Ware in absehbarer Zeit nicht kommissioniert werden muss. Durch diese automatische und dynamische Ver- und Entsorgung der Anlage kann sich der Kommissionierer vollständig auf seine Arbeit konzentrieren und spart Zeit, weil er die leeren Ladungsträger nicht mehr zurückschieben oder herausnehmen muss. Ein weiteres Highlight war das neue Lastaufnahmemittel für Regalbediengeräte, das viastore in Hannover erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Dieses Lastaufnahmemittel bewegt Behälter und Kartons unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit. Die Vorteile: Kein zeitaufwändiges Umpacken von Produkten im Wareneingang in einheitliche Behälter - ganz gleich, in welchem Zustand sich die angelieferten Kartons befinden. Die Ware wird in kostengünstigen Fachbodenregalen gelagert, die Lagerdichte ist wesentlich höher.

Auf besonderes Interesse stießen auch Beispiele zum Thema RFID in intralogistischen Prozessen, die auf dem viastore-Messestand in Halle 27 gezeigt wurden.



Das neue Lastaufnahmemittel "Push'n'Pull", das auf der CeMAT in Hannover Premiere feierte, kann problemlos Behälter und Kartons unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit handhaben.

Einen wesentlichen Teil des Messe-Mottos „Speed up your Warehouse“ erfüllte auch die viastore-Umbau- und Modernisierungsabteilung. Sie stellte neue Steuerungskonzepte für Regalbediengeräte, Software-Upgrades und Lösungen für die deutliche Effizienzsteigerung gesamter Anlagen vor.

www.viastore.de

Modernisierung:

MILES Fashion Group setzt auf viastore

Die Miles Fashion Group hat viastore beauftragt, die Regalbediengeräte im Logistikzentrum Norderstedt zu modernisieren. Über dieses Distributionszentrum wird die gesamte Ware des Unternehmens umgeschlagen - das sind mehr als 6.000 Container (TEU) mit etwa 38 Millionen Textilien pro Jahr. Das 1993 erbaute Logistikzentrum bietet Platz für rund 15.000 Paletten. Bis 2003 wurden die sieben La-

gergassen von fünf Regalbediengeräten und einem Umsetzer bedient. Wegen höherer Anforderungen an die Durchsatzleistung wurden 2003 zwei weitere Regalbediengeräte nachgerüstet. Damit ist jetzt jeder Gasse ein Regalbediengerät fest zugeordnet. Im Zuge dessen wurde der Materialflussrechner auf neueste PC-Technik umgestellt. Um höchste Lieferfähigkeit und kurzfristiges Handling sicherzustellen, erhielt viastore den Auftrag, die fünf mittlerweile 13 Jahre alten Geräte zu modernisieren.

Allein durch die Anpassung der Antriebs- und Steuerungstechnik auf IPC erreichen die RBGs die gleiche Verfügbarkeit wie Neugeräte. Zusätzlich erhöht sich die Leistung der Anlage.

Die Miles Fashion Group bedient den Handel mit modischer Bekleidung für Damen, Kinder und Herren. Funktionelle Sportbekleidung gehört ebenso zum Angebot wie Sporthardlines mit den Produktlinien Freizeit, Camping und Travel. Von den weltweit 360 Mitarbeitern sind zehn Prozent als Designer, Grafiker und Fashion Scouts mit der Entwicklung trendgerechter Kollektionen beschäftigt. Nahezu 100 Textilingenieure und Techniker verantworten die Einhaltung der hohen und spezifischen Qualitätsanforderungen.

www.miles-international.de

Auf der Überholspur

Durch ein neues Hochregallager wurden bei Mekra Lang mehrere Hallen frei, in denen früher zahlreiche Regale standen. Nun kann der Hersteller von LKW-Spiegeln die Fläche für neue Großaufträge nutzen, ohne anbauen zu müssen. Die Lageristen gehen kürzere Wege, die Umlaufbestände sinken. Der Hochlauf des automatischen Lagers verlief reibungslos.

Rund 2,3 Millionen Spiegelsysteme für Nutzfahrzeuge in aller Welt produziert Mekra Lang GmbH & Co. KG in Ergersheim bei Rothenburg ob der Tauber allein an diesem Standort mit 650 bis 700 Mitarbeitern, derzeit im Drei-Schicht-Betrieb. Um die zehn Prozent Zeitarbeiter puffern die Spitzen ab. Etwa 100 Beschäftigte hat Mekra Lang in den vergangenen zwölf Monaten eingestellt. Das Geschäft boomt. Die produzierten Spiegel sind High-Tech-Systeme. Ein paar Beispiele: Wenn die Spiegel 20 oder 25 cm über einen LKW hinausstehen, dürfen sie auch auf holperiger Strecke nicht vibrieren. Um das sicherzustellen, setzt Mekra Lang einen Sechs-Achsen-Rüttler ein, der eine LKW-Fahrt simuliert. Außerdem verfügt man über jahrzehntelange Erfahrung in



der Kunststofftechnik, stellt 40 bis 50 Werkzeuge für Spritzgieß- und Schäummaschinen im Jahr selbst her, um Gehäuse mit besserer Statik, weniger Problemen bei Schwingungen oder filigraneren Wanddicken zu erhalten. Klimatests setzen das ganze Spiegelaggregat längere Zeit Temperaturen von -40 bis +80 °C aus. Die Korrosionsbeständigkeit wird in 600 Stunden Salzsprühtests geprüft.

Hilfe durch HRL

„Man kann auch mitten in Deutschland wirtschaftlich produzieren“, sagt Volker Tichy, Manager Logistics

and Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung. „Aber dafür muss man seine Fertigung ständig überdenken, Prozesse straffer organisieren, Marktwünschen schnell entsprechen und die Zeitfresser finden.“ Ein großer Zeitfresser war bis Mitte Juli 2005 die innerbetriebliche Logistik: Für die Versorgung der Montage mit Teilen standen allein vier Hallen voll mit Paletten und Gitterboxen, davon maximal vier übereinander in manuellen Regalen. Manche Mitarbeiter sind mehrere Kilometer am Tag durch den Betrieb gelaufen, geradelt oder auf einem Deichselstapler mitgefahren, um Schrauben und Muttern, Federn, Alu-Druckgussteile, geschäumte Polyurethan-Gehäuse, Kabel oder eben Spiegelglas aus den Regalen zu holen und an die Montagelinien zu bringen. Ein neues Hochregallager schafft nun Abhilfe.

Der Reihe nach. Seit 1978 fertigt Mekra Lang in Ergersheim, nachdem das Werk in Fürth - dort 1932 gegründet - zu klein geworden war und die Stadt keine weitere Fläche zur Verfügung stellen konnte. Begonnen wurde in Ergersheim mit Kunststofftechnik, Dekorations- und Handspiegeln. Auf der Suche

Für Logistikmanager Volker Tichy steht außer Frage, dass die Entscheidung für das Hochregallager richtig war: „Allein die Fläche, die wir gewonnen haben, rechtfertigt die Investition.“



Volker Tichy (links), Manager Logistics and Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung bei Mekra Lang, und Harald Fink, viastore-Projektleiter, freuen sich über das gelungene Projekt.



Der dynamische Fährantrieb des RBG viapal mit schwingungsoptimierter Fahrkurve ermöglicht eine Fahrgeschwindigkeit bis 240 m/min.



Das HRL bietet Platz für mehr als 6.600 Europaletten oder Gitterboxen in vier Gassen. Derzeit kommt Mekra Lang noch mit 5.000 Plätzen in drei Gassen aus.



Chef-Instandhalter Christian Weinmann von Mekra Lang ist stolz darauf, dass alles so reibungslos lief.

nach mehr Wertschöpfung kaufte die Familie Lang die Nürnberger Metallwarenfabrik Krause (Mekra) und über die Jahre weitere Unternehmen und stieg in die Fertigung von Spiegelsystemen für LKW und Busse ein. „Seit ich hier bin, wurde jedes Jahr gebaut“, erklärt Volker Tichy. „Aus anfangs 5.000 Quadratmetern Produktions- und Lagerfläche sind inzwischen 50.000 geworden.“ Zwar liegen die Hallen idyllisch am Ortsrand, weitere Wiesen könnten bebaut werden. Doch sinnvoller erschien es dem Management, zunächst die vorhandenen Hallen besser zu nutzen.

Platz für 6.600 Paletten

Weil Mekra Lang gerade einen großen Auftrag von einem bedeutenden LKW-Hersteller erhalten hat, für den in diesen Wochen neue Montagelinien eingerichtet werden, mussten die alten Regale weichen: Mitte Juli ging das Hochregallager in Betrieb, aus dem heraus nun die komplette Produktion versorgt wird. Platz ist für mehr als 6.600 Europaletten oder Gitterboxen in vier Gassen, die 17 Fächer hoch sind und 49 Palettenplätze in der Tiefe bieten. Tichy hofft aber, mit 5.000 Plätzen in drei Gassen auszukommen, auch weil zu viel Bestand Kapital bindet. „Das müssen wir durch weitere Umstrukturierungen und straffere Prozesse schaffen.“ Für das Hochregallager musste das Hallendach aufgerissen werden, das vorher nicht einmal fünf Meter hoch war. „Für die Fertigung oder auch

für ein manuelles Lager sind die Hallen hoch genug“, meint Logistikleiter Tichy, „aber ein 25 Meter hohes automatisches Lager kriegten wir da natürlich nicht unter.“ Seine Kollegen aus der Geschäftsleitung und er waren sich schon länger einig, dass im Materialfluss noch einiges Verbesserungspotenzial schlummerte. Man dachte über mehrere Konzepte nach, führte an einigen Stellen die One-Piece-Flow-Montage ein und will nun auf Kanban umstellen. Den größten Gewinn aber versprach man sich von einem automatischen Hochregallager. Im Sommer 2004 beauftragt, begann viastore im Dezember mit dem Aufbau, und nach einem harten Winter ging die Anlage im Juli in Betrieb. „Die Regalbediengeräte haben wir im Schneesturm eingebracht“, erinnert sich viastore-Projektleiter Harald Fink. „Am nächsten Morgen

lagen da zehn Zentimeter Neuschnee auf den Fahrschienen.“ Fast vier Wochen Verzögerung hat allein der Stahlbau durch den Winter mitbekommen; dennoch war die Anlage sogar vor der geplanten Zeit fertig.

Reibungsloser Hochlauf

Die Beteiligten bei Mekra Lang und viastore sind stolz darauf, dass alles so reibungslos ging. Denn, so sagt Fink, es sei „gefährlich zu glauben, man müsse eine Anlage nur einschalten und schon läuft sie“. Vor allem Chef-Instandhalter Christian Weinmann gesteht, freitags „etwas Bauchweh“ gehabt zu haben, weil man die Anlage übers Wochenende einräumen wollte - in nur 48 Stunden. Aber die Zeit habe gereicht und der Anlauf am Sonntagabend zur 22-Uhr-Schicht „wunderbar geklappt“. „Natürlich waren die Bänder vorher informiert“, sagt Weinmann, so dass sie mit genügend Material versorgt waren. Spontane Abrufe habe man dennoch zwischendurch bewältigen können. „Wenn etwas nicht rund läuft, liegt das zum großen Teil an uns, den Mitarbeitern, oder an fehlerhaften Ladungsträgern.“ Auch Logistik-Manager Volker Tichy freut sich schon wenige Tage nach Hochlauf über „eine deutliche



Das RBG viapal stemmt alles, was bis zehn Tonnen wiegt. Bei Mekra Lang sind die Paletten allerdings nicht schwerer als 1,1 Tonnen.

Objekt NEWS

Entspannung" im Lager: „Der Materialfluss von der Kunststofftechnik über die anderen Produktionslinien bis zur Montage läuft schon jetzt reibungslos.“ Das First-in-first-out-Prinzip, das auch in der Spiegelmontage wichtig ist, habe man nun besser im Griff. Vor allem um Produktionspuffer abzubauen, habe man an einigen Arbeitsplätzen über Rutschen das Fifo-Prinzip zusammen mit einer One-Piece-Flow-Montage eingeführt. Diese Arbeitsweise sei flexibler und sogar effizienter als die derzeit noch zahlreicheren Montageplätze mit getakteten Werkstückträger-Transportbändern, hat man festgestellt. An den neuen Montagelinien finden die Mitarbeiter alle benötigten Teile in Reichweite. Versorgt werden die Linien von so genannten „Insellogistikern“.

Modernisierung: Zukunftssicherung mit VSM 2000+

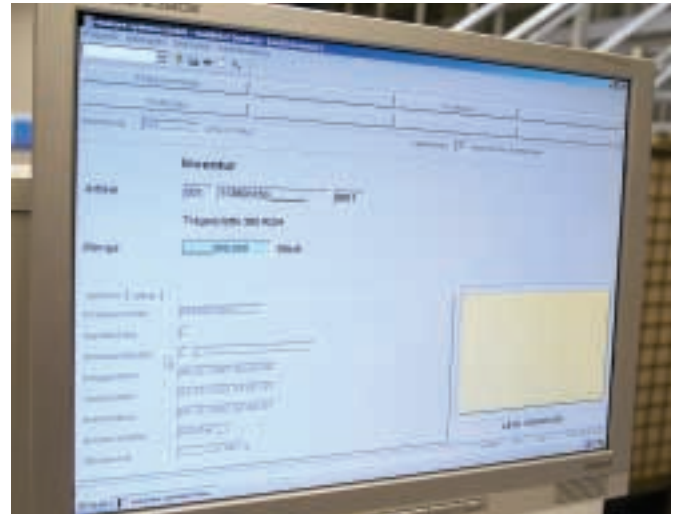
Die Vereinigte Schmirgel- und Maschinen Fabrik Hannover (VSM), ein Unternehmen mit langer Tradition und führender Hersteller hochwertiger flexibler Schleifmittel, startete unlängst das Projekt "VSM 2000+" zur aktiven Zukunftssicherung des gesamten Unternehmens. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch die intralogistischen Abläufe überprüft. VSM beauftragte daher viastore mit der Modernisierung und Umstellung der Lagerabläufe vom „Mann-zur-Ware“- auf das „Ware-zum-Mann“-Prinzip. Dabei rüstete viastore zwei Regalbediengeräte auf eine stationäre, komfortable und leistungsfähige PC-Steuerung um. Die bestehende Fördertechnik wurde erweitert und ein neuer Materialflussrechner in Verbindung mit einer Anlagensvisualisierung installiert.

Auf die 15 im Lager Beschäftigten kommen jetzt neue Anforderungen zu: Warenein- und -ausgänge werden am Computer verbucht, man geht nicht mehr für jede Bestellung aus der Produktion in eine der vier Hallen, sondern fordert die Palette oder Gitterbox über den Lagerverwaltungsrechner an. Vier Kommissionierplätze stehen zur Verfügung, an denen mal zehn, mal 1.000 Federn aus einer Kiste entnommen werden – große Stückzahlen werden freilich gewogen. Diese Arbeiten gehen den Mitarbeitern schon nach knapp einer Woche leicht von der Hand. Für Tichy steht außer Frage, dass die Entscheidung für das Hochregallager richtig war: „Allein die Fläche, die wir gewonnen haben, rechtfertigt die Investition von fast zwei Millionen Euro.“ Außerdem sollen

Darüber hinaus modernisierte viastore im erweiterten Versandbereich drei S5- auf S7-Steuerungen. Den produktionsbedingt zeitkritischen Umbau über den Jahreswechsel hatte viastore reibungslos im Schichtbetrieb realisiert. Aus diesem Grund entschied sich VSM bei der Fortsetzung seiner Lagermodernisierung erneut für das Stuttgarter Unternehmen. Hier modernisiert viastore zwei Sonder-Regalbediengeräte eines Fremdherstellers und erweitert den bestehenden Material-



Den zeitkritischen Umbau hat viastore reibungslos durchgeführt.



die Vorlaufzeiten sinken, die zwischen Bestellung seitens der Fertigung und Lieferung aus dem Lager vergehen. Früher waren das drei bis vier Tage, inzwischen ist man runter auf zwei, Ziel ist ein halber Tag. „Das erfordert allerdings auch ein vernünftiges Bestellverhalten der Montage“, sagt Tichy. „Die Umlaufbestände, die allein durch Angstbestellungen zustande kommen, müssen noch deutlich sinken.“ Auch so wird gebundenes Kapital aufgelöst und weitere Fläche frei.

www.mekra-lang.com

Warenein- und -ausgänge werden am Computer über das WMS viad@t verbucht, für jede Bestellung aus der Produktion fordert man die Palette oder Gitterbox über den Lagerverwaltungsrechner an.



flussrechner. Die beiden Regalbediengeräte dienen zum Ein- und Auslagern von Großrollen flexibler Schleifmittel mit einem Durchmesser von bis zu 1,2 Meter und zwei Tonnen Gewicht. Die Vorteile der Modernisierung liegen für VSM in einem einheitlichen und durchgängigen Steuerungskonzept. Durch den Einsatz dieser zukunftsorientierten Technologien wird die Verfügbarkeit im Lager auf lange Sicht sichergestellt.

www.vsmag.de

Die Schleifmittel-Großrollen sind bis zu 1,2 Meter groß und wiegen bis zu zwei Tonnen.

intralogistik NEWS

So erreichen Sie uns:

Vertriebszentrale:
0711 / 98 18 - 195
info@viastore.de

Niederlassung West:
0711 / 98 18 - 114
info@viastore.de

Modernisierung:
0711 / 98 18 - 128
info@viastore.de

Service/Ersatzteile:
0711 / 98 18 - 295
ersatzteile@viastore.de
viastore systems GmbH
Magirusstraße 13
70469 Stuttgart

Niederlassung Nord:
05731 / 6 83 98 - 11
buero-nord@viastore.de
viastore systems GmbH
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen

Niederlassung Ost:
030 / 47 47 18 - 84
buero-ost@viastore.de
viastore systems GmbH
Thulestraße 42
13189 Berlin

Provia SCM-Lösungen bei EMI Music:

Geringere Kosten, höhere Effizienz im Versand

EMI Music North America, zu der so berühmte Labels wie Blue Note, Capitol Records oder Virgin Records gehören, hat Softwarelösungen der amerikanischen viastore-Tochter Provia Software implementiert, um die Versandlogistik zu verbessern. Dabei wurden zwei Versandzentren mit ViaWare WMS (Lagerverwaltung), SPS (small parcel shipping) und TMS (transportation management) ausgestattet. EMI implementierte die plattformunabhängige Provia-Software auf einer windowsbasierten Server-Konfiguration.

Mit dem neuen System steuert EMI den Versand seiner Produkte an den Handel mit größerer Effizienz und



geringeren Kosten. Wichtigster Entscheidungsgrund für Provia war die Softwarefunktionalität. Aber auch die ähnlichen, partnerschaftlich orientierten Unternehmenskulturen von EMI und Provia spielten eine wichtige Rolle.

„Provias zuverlässige Lösungen helfen sicherzustellen, dass unsere Musik immer rechtzeitig im Handel ist. Gleichzeitig helfen sie uns, die Kosten niedrig und die Lieferkette am Laufen zu halten“, erklärte Herb Daniel, Vice President of Operations, EMI Music North America.

www.emigroup.com

www.provia.com

Forschungsgemeinschaft Intralogistik gegründet

Hochrangige Vertreter von VDMA-Mitgliedsfirmen aus der Intralogistikbranche haben die Forschungsgemeinschaft Intralogistik gegründet. Wichtigstes Ziel dieser Forschungsgemeinschaft ist es, die Lehrstühle im Bereich Intralogistik zu stärken. Eine auf die Branche ausgerichtete effiziente Hochschullandschaft ist die Grundlage für die Sicherung von hoch qualifiziertem und bestens ausgebildetem Ingenieur Nachwuchs. Darüber hinaus werfen die heutigen technologischen Anforderungen eine Vielzahl von Fragestellungen auf, die im Rahmen industrienahe Forschungsvorhaben aufzugreifen sind.

www.vdma.org

Info-Service

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder über Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, schicken Sie einfach eine E-Mail an marketing@viastore.de oder faxen Sie uns den Coupon 0711 / 98 18 - 180.

Bitte senden Sie uns folgende Broschüren:

- Imagebroschüre
- Produktbroschüre viaspeed
- Produktbroschüre viapal
- Produktbroschüre viasprint
- Produktbroschüre viad@t
- Bauprojekt Lager

- Schulungsbroschüre viad@tACADEMY
- Infobroschüre Lifetime Partnership
- WMS mit SAP

Referenzen:

- SHK
- Elektro
- Verpackung
- Transport/Verkehr
- Investitionsgüter
- Baustoffe/Bauteile
- Stahl/Metall/Guss
- Möbel/Küchen/Holz
- Handel
- Sonstige: _____



Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____



www.viastore.com

FRANKREICH

viastore systems S.A.R.L.
31 Allée du Grand Coquille
F-45800 St. Jean de Braye
info@viastore.fr

SPANIEN

viastore systems S.A.
C/Paletes 8, Edificio B
Parc Tecnològic del Vallès
E-08290 Cerdanyola
(Barcelona)
info@viastore.es

USA

Provia Software Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
info@provia.com

USA

viastore systems Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
info@viastore.com

NIEDERLANDE

viastore systems b.v.
Haringvliet 100
NL-3011 TH Rotterdam
info@viastore.nl

GROSSBRITANNIEN

viastore systems Ltd.
Westgate Lodge
Low Street
UK-North Wheatley,
DN22 9DS
info@viastore.com